



**benpac
maschinenbau**

benpac maschinenbau ag
Harzbüchelstrasse 34
CH-9016 St. Gallen
Schweiz
www.benpac.com

m.corvi@benpac.ch
T +41 41 555 10 66

benpac maschinenbau ag, Harzbüchelstrasse 34, CH-9016 St. Gallen

An die Mitarbeitenden der benpac maschinenbau ag

Ref.: MCO
St. Gallen, 14. Juli 2021

Verlagerung des Standortes St. Gallen nach Stans Geschätzte Mitarbeitende

Nachdem wir nun über die letzten 1.5 Jahre am Standort St. Gallen sehr schlechte Erfahrungen gemacht und die immer dreister werdenden Kommentare und Forderungen entgegengenommen haben, haben wir uns entschieden, den Standort St. Gallen per sofort nach Stans zu verlagern. Die Verlagerung ist seit letztem Freitag, nach intensiver Vorbereitung in Stans, in der Umsetzung.

Die Erfahrungen in St. Gallen sind ernüchternd und vor allem sehr enttäuschend. Wir haben klar dargelegt, dass wir parallel zu den Gallus-Aufträgen – welche stetig weniger wurden, ja sogar entgegen dem Übernahmevertrag im Frühjahr 2020 ausgesetzt werden mussten – die benpac-PET-Maschinen hochfahren wollen. Dies hätte zu einem Ausbau am Standort St. Gallen geführt. Hierzu wäre der Effort aller Mitarbeitenden notwendig gewesen. Auch, dass man sich temporär in anderen Bereichen engagiert, z.B. in der Stammdatenerfassung, der Stücklisten- und Zeichnungskontrolle etc. Bei den meisten Mitarbeitenden war hier klarer Widerstand zu spüren. Sätze wie «dafür bin ich nicht eingestellt», «dazu bin ich mir zu schade» oder «ich bekomme meinen Lohn ja sowieso» waren keine Seltenheit und wurden mehr und mehr zur Tagesordnung.

In den letzten sechs Wochen hat sich die Dreistigkeit in ein unerträgliches Mass zugespitzt. Anweisungen wurden nicht befolgt. Lieferanten oder Chauffeure, die um Hilfe beim Ablad gebeten haben wurden abgefertigt mit «bin doch kein Handlanger», Drittfirmen oder Drittpersonen trafen einzelne Mitarbeitenden in der Montage schlafend oder mit den Füßen auf dem Tisch an. Wohlbemerkt, es handelt sich hier um erwachsene Personen.

Ich möchte auch mit einem Irrglauben aufräumen. Die Geschäftsleitung der benpac maschinenbau ag hat zu keiner Zeit ihr Einverständnis dazu gegeben, dass Mitarbeitende zu Hause bleiben sollen. In keinem anderen Werk oder Unternehmen wird dies so praktiziert. Im Gegenteil. Wir haben immer gefordert, dass Mitarbeitende bei anderen Arbeiten bei den Projekten helfen sollen, oder dass wir Mitarbeitende temporär an anderen Standorten einsetzen müssen, an welchen wir unterbesetzt waren. Auch hier war eine klare Weigerung gegeben. Uns wurde im März 2021 das Ausmass der nicht bewilligten Minusstunden mitgeteilt. Jeder Mitarbeitende hat ein Personalreglement erhalten, darin ist beschrieben, wie man mit Minussaldo verfahren soll und welche Pflichten aus einem Minussaldo erwachsen.



**benpac
maschinenbau**

benpac maschinenbau ag
Harzbüchelstrasse 34
CH-9016 St. Gallen
Schweiz
www.benpac.com

m.corvi@benpac.ch
T +41 41 555 10 66

Mitarbeitende, die trotzdem zur Arbeit erschienen sind, um andere Tätigkeiten zu verrichten, wurden angefeindet mit «Du bist auch schon blöd, der Corvi bezahlt Dich ja auch so». Als gegen Ende 2020 die Montagezeiten von Gallus verkürzt wurden, und man vereinzelt Mitarbeitende aus ihrem «Winterschlaf» zurückbeordert hatte, wurden einige sauer und monierten, dass man sie gefälligst zu Hause bleiben lassen solle.

Ich betone noch einmal, es handelt sich hier um gestandene, erwachsene Berufsleute, welche teilweise so sehr von sich überzeugt sind, dass sie sich für andere Tätigkeiten und Gefälligkeiten zu schade sind.

Hier sei noch eingeworfen, dass in St. Gallen seit Januar 2021 eigentlich eine 42.5-Stunden-Woche hätte gearbeitet werden sollen, da die Arbeitsverweigerungen bereits jetzt schon unerträglich waren, hat man die theoretischen 40 Stunden – nicht einmal die wurden geleistet – achselzuckend zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der unhaltbaren Situation haben wir in Stans einen Versuch gemacht. Das zusammengestellte Team in Stans hat innerhalb von 5 Wochen die Arbeit erledigt, welche die Mitarbeitenden in St. Gallen während über 6 Monate nicht beendet haben. Zudem hat eine Prüfung vor Ort ergeben, dass gewisse Arbeiten bewusst falsch gemacht wurden.

Meinen Unmut habe ich offen bei einer Mitarbeitendeninformation kundgetan. Ich habe meine Meinung, dass die Entwicklung am Standort St. Gallen mehr als nur eine Enttäuschung sei, immer offen kommuniziert.

Wir haben die Mitarbeitenden bestimmt, welche nach Stans wechseln müssen. Zusätzliche Stellen werden wir in Stans neu schaffen und geeignete Mitarbeitende neu einstellen. Die Motivation in Stans ist vorbildlich und wir spüren den Willen, diese Arbeit erfolgreich umzusetzen.

Ein wesentlicher Punkt, der mich persönlich sehr getroffen hat, ist, wie die meisten Mitarbeitenden mit Herrn Jellinghaus umgegangen sind. Ein absolut loyaler Mitarbeiter, nicht nur dem Unternehmen, mir, sondern auch den Mitarbeitenden in St. Gallen gegenüber. Er hat lange versucht, das Steuer herumzudrehen, er hat lange gehofft, dass sich die Mitarbeitenden ihrer Pflichten bewusstwerden. Leider vergebens. Trotzdem danke ich Herrn Jellinghaus für sein Ausharren.

Es ist schade, dass wir den Entscheid fällen mussten. Ich denke aber, dass jeder Mitarbeitende dies nachvollziehen kann – sofern er selbstkritisch genug ist.

Freundliche Grüsse

benpac maschinenbau ag

Marco Corvi
CEO/VRP